Jahresbericht

schutzbund Sch





INHALT

| Schul- und Lernhilfe | 4 |
|--|----|
| Neuer KiJu-Rat ist gewählt | 8 |
| Endlich im Ruhestand | 8 |
| Diese Tage werde ich niemals vergessen | 9 |
| Gemeinsames Schutzkonzept gegen (sexualisierte) Gewalt | 10 |
| Ranzenaktion 2023 | 10 |
| Kleiderstube 2023: Die Nachfrage steigt | 11 |
| Unser Spielmobil: Ein Riesenerfolg | 12 |
| Kreative Raumgestaltung bei den Großen Mäusen | 14 |
| Meine Story: Nedret Imam-Çakmanus | 15 |
| Die jungen Mütter der Spielgruppe "Fliegenpilz" | 16 |
| Spielgruppen im Kinderhaus | 17 |
| Ein buntes Jahr im Brückenprojekt | 18 |
| Pressespiegel | 19 |
| Vorstand und Arbeitsbereiche | 20 |
| Nachwort | 22 |

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinderschützerinnen und Kinderschützer,

ich begrüße Sie herzlich beim Kinderschutzbund Schwelm. Mein Name ist Doris Mügge und ich begleite den Kinderschutzbund im Vorstand schon eine Zeit lang. Die Zusammenarbeit mit den vielen engagierten Menschen bereichert sehr und macht Mut für die Zukunft.

Im Jahr 2023 konnten wir, nachdem ja die Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie weggefallen waren, wieder durchstarten. Vieles war nun möglich und wir konnten auch wieder engeren Kontakt zu den Kindern haben.

In der Schul- und Lernhilfe merkten wir aber, dass viele Kinder immer noch einen großen Nachholbedarf hatten. Durch zusätzliche Lernförderung in den Ferien halfen wir beim Aufholen, doch es wird noch ein langer Weg sein.

Direkt am Anfang des Jahres, also im Januar, konnten wir unser Qualitäts-Siegel "Kinderhaus BLAUER ELEFANT" wieder für drei Jahre erneuern. Es war für uns ein toller Start in das neue Jahr. Das lebt natürlich nur durch unsere qualifizierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ohne sie würde das Ganze gar nicht funktionieren. Ein herzlicher Dank an alle!

Wir haben ein offenes Haus mit vielen Projekten für Kinder und deren Eltern. Wir möchten kein Kind wegschicken und finden meistens auch eine Lösung.

Ein neues Projekt konnten wir im Frühsommer auf den Weg bringen. Unser Spielmobil mitten in der Stadt konnte durch die Finanzierung unseres Fördervereins in die Saison starten. Unser Anliegen ist es, Kinder in Bewegung zu bringen und die Freude am Spielen konnten wir mit vielen Ideen und tollen Spielgeräten unterstützen. Die Kinder waren begeistert und auch die Eltern haben die Gelegenheit zum Gespräch wahrgenommen.

Unsere Mitgliederversammlung fand in diesem Jahr erst im Herbst statt und wir freuen uns, dass unser Vorstand nun ein neues Mitglied hat. Der alte Vorstand wurde bei der Wahl bestätigt und wir konnten eine neue Mitstreiterin für den geschäftsführenden Vorstand gewinnen. Wir freuen uns alle auf die alten und neuen Aufgaben, die das Jahr so mit sich bringt.

Unterstützt wird unser Wirken durch verlässliche Spender an unserer Seite, sodass wir unsere Arbeit zu einem großen Teil auch weiter planen können. Dafür bedanken wir uns herzlich! Dennoch bleibt immer ein Teil, für den wir um Spenden bitten, damit wir laufende Projekte sichern und neue Aufgaben angehen können.

Mit diesem Jahresbericht laden wir Sie ein, sich über unsere Arbeit und die vielfältigen Projekte zu informieren. Gerne begrüßen wir Sie auch persönlich, wenn Sie Interesse und Fragen zu unserer Arbeit haben. Wir sind die "Lobby für Kinder" und werden uns weiter für die Kinder unserer Stadt einsetzen. Wir freuen uns auch auf Sie.

Doris Mügge Vorstand



Für die meisten Teilnehmenden ist sie schon seit sehr vielen Jahren ein außerfamiliärer Ankerplatz. Und sie wird auch über viele Jahre hinweg, bei besonderen Herausforderungen oder Lebensabschnitten, zur "Rückenstärkung" oder Klärung noch genutzt, selbst wenn die Noten längst richtig gut geworden und die Schule längst kein Problemort mehr ist oder sogar geschafft ist. In der SLH können Kinder und Jugendliche (= KiJu) in angenehmer, freundlicher und respektvoller Atmosphäre ihre Hausaufgaben erledigen, beginnende oder vorhandene Lerndefizite bearbeiten, Bewerbungen und Praktikumsberichte schreiben und sich auf Vorstellungsgespräche vorbereiten. KiJu, die in die SLH kommen, werden dort wo sie aktuell schulisch und persönlich stehen, abgeholt und in ihrem eigenen Tempo beim Lernen begleitet und gefördert, frei nach Maria Montessori: Hilf mir, es selbst zu tun.

Die SLH ist nicht nur die klassische Nachhilfe. Sie bietet langfristige Verbesserungen des schulischen Lernerfolgs, wie auch langfristige Veränderung der Lernhaltung, des schulischen Kenntnisstands und, über allem, eine Begleitung der KiJu auf ganz persönlicher Ebene. Aus diesem Grund kommen auch KiJu zu uns, die hervorragende Noten und eine ausgezeichnete Lernhaltung haben. Sie haben weitere Gründe. Das können zum Beispiel sein: In der Familienwohnung gibt es keinen Lernplatz. Eltern wollen, dass ihre Kinder mehr/besser deutsch sprechen. Eltern wollen für ihre Kinder eine bessere (Lern-)Chance als sie es vielleicht selber hatten.

Rahmen

Die Schul- und Lernhilfe im Kinderhaus BLAUER ELEFANT ist während der Schulzeiten in der Regel von montags bis donnerstags in der Zeit von 14:15 bis 17:30 Uhr und freitags von 15:00 bis 16:30 Uhr geöffnet. In zwei Lerngruppen kommen KiJu der Klassen 1 bis 10, um ihre Hausaufgaben zu erledigen, sich auf Klassenarbeiten vor-

zu schreiben. Die erste Lerngruppe von 14:15 bis 15:45 Uhr besuchen Kinder der ersten bis maximal fünften Klasse. Von 16:00 bis 17:30 Uhr kommen die Kinder und Jugendlichen der weiterführenden Schulen, spätestens ab der sechsten Klasse in die zweite Lerngruppe. Die KiJu werden begleitet, unterstützt und gefördert von Schülerinnen und Schülern ab Klasse 10, Studierenden, Ehrenamtlichen (hier ist der Anteil pensionierter Lehrkräfte sehr hoch), Bundesfreiwilligen (leider nicht in diesem Jahr) und pädagogischen Fachkräften.

Lesepaten

Seit Februar 2014 gehören die Lesepaten zum festen Bestandteil unseres Angebotes. Mit Beginn der Pandemie verabschiedeten sich nach und nach fast alle ehrenamtlichen Lesepatinnen und -paten. Jetzt, im ersten vollen postpandemischen Jahr sind mittlerweile aber einige wenige



Verleihung des

Qualitätssiegels

ELEFANT

Kinderhaus BLAUER





Start der Aktion "Spielmobil"



aus der "alten Garde" zurück und zum Glück einige Neue dazugekommen, so dass wieder fast an jedem Tag auch gelesen werden kann. Wir danken allen Lesepaten sehr, dass wir das anbieten können.

Lernförderung und Bildungspaket

Weiterhin bieten wir Lernförderung nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz (BuT) an. Hierbei wird nach Antragstellung von Seiten der Schule Lernförderung in zwei Fächern befürwortet, die vom Jobcenter bzw. dem Sozialamt bewilligt und dann bei uns erteilt wird.

Jahresverlauf 2023

Im Januar, gleich zum Ende des ersten Schulhalbjahres, gab es eine Spende von der Fa. stratEDI aus Gevelsberg für alle KiJu, die jeden Tag ins Kinderhaus kommen: ein Etui mit hochwertigen Stiften, Radiergummi, Zirkel und vielen anderen Utensilien gepackt und, von Herrn Karl im Rahmen einer Feier, übergeben. Ganz herzlichen Dank dafür!

Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres trafen sich die SchülerInnen und Schüler der 10. Klasse

mit Frau Wölper, Herrn Wilberg und Herrn Hinzmann, um sich auf ihre Zentralen Abschlussprüfungen in Englisch, Mathe und Deutsch vorzubereiten. Vielen Dank für das tolle Angebot, das zu guten bis sehr guten Ergebnissen in den Abschlusszeugnissen führte.

In den Osterferien boten wir letztmalig eine außerschulische Lernmaßnahme zur Reduzierung pandemiebedingter Benachteiligungen an. Es nahmen insgesamt 95 KiJu mit und ohne Fluchterfahrung an acht Terminen à drei Zeitstunden teil. Im Fokus dieser Lernmaßnahme stand natürlich die Bearbeitung von Lerndefiziten, aber auch gemeinsames soziales Erleben kam nicht zu kurz.

Zum Schuljahresende ging die erste Gruppe ins Martfeld zum Laufen, Spielen, Klettern, Fußball spielen, zu dritt übers Springseil springen, Tiere beobachten, Natur genießen und danach natürlich noch ein Eis essen. Ganz viele Kinder, aber auch ganz viele Ehrenamtliche waren dabei.

Die Jugendlichen der zweiten Lerngruppe entschieden sich wieder für ein gemeinsames Kochen. Herr Weiß und Frau Wölper übernahmen







diesmal gemeinsam die Planung, die Organisation und den Einkauf. Gemeinsam bereiteten wir dann Dürüm und vegane Köfte zu, schnitten Gemüse und Salat, rührten dazu eine Joghurtsauce und auch einen Nachtisch gab es noch.

Vielen Dank allen fleißigen Helferinnen und Helfern!

Seit September können Jugendliche der zweiten Gruppe mit Frau Wölper jeden Freitag nach den Hausaufgaben beim gemeinsamen Spielen ganz freiwillig sich das Englischsprechen trauen und viele Jugendliche freuen sich über diesen tiefenentspannten Einstieg ins Wochenende und nehmen das Angebot gerne an. Herzlichen Dank an Frau Wölper.

Besonders freuten wir uns über den Besuch der Lions https://www.lions-en.de/. Sie unterstützen schon lange und zuverlässig unsere Arbeit und zeigten im Gespräch großes Interesse an den Teilnehmenden der SLH. Aktuelle und ehemalige Teilnehmende ließen im Gespräch gut nachvollziehen, welchen großen Anteil die SLH auf den eigenen Lernerfolg hatte.

Zum Herbstkochen mit Herrn Weiss und Dominik gab es vor den Herbstferien eine Suppe vom Halloweenkürbis und Hähnchen-Burritos mit mexikanischem Reis. Zusammen wurde geschnitten, gebraten und gerührt. Herrlich leckere Muffins mit Toffifeefüllung zauberte ein Jugendlicher aus der zweiten Gruppe danach noch für uns alle.

Einen herzlichen Dank an die Organisatoren und alle Helfenden. Im Oktober wurde der erste Kinderrat nach der Pandemie gewählt.

Sehr gefreut haben wir uns im Dezember über den spontanen Besuch von Frau Kropko und Frau Tokhi vom Schwelmer Jobcenter. Beide waren



sehr an unserer Arbeit interessiert und wir hatten dabei gleich die richtige Gelegenheit, uns für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Die Weihnachtsfeiern fanden auch in diesem Jahr getrennt nach Gruppe statt. In der ersten Gruppe wurden Geschichten gehört, ein "4Gewinnt" Turnier ausgetragen, selbst gestaltete Aufkleber und auch mit Faltpapier gebastelt.

Daneben wurden, schon fast traditionell, viele Plätzchen ausgestochen, dekoriert, gebacken und, noch ganz heiß, in selbst verzierte Papiertütchen gepackt. Viele Kinder freuten sich, etwas "für die Mama" mit nach Hause zu nehmen.

Die Jugendlichen der zweiten Gruppe brachten ein Buffet zustande, das sich unter vielen herzhaften und süßen Leckereien bog und gemeinsam verzehrt wurde. Ein leckerer Weihnachtspunsch aus Apfelsaft mit Zimt rundete das Ganze ab. Auch hier stimmte eine Geschichte, die ein Jugendlicher vortrug, auf die Weihnachtsferien ein. Herzlichen Dank an alle fleißigen Hände und offenen Herzen.







Integrationspreis der Stadt Schwelm für das Brückenprojekt

Kinderrechte als PdF zum Download für Groß und Klein!

Unicef Kinderrechte für Große!



Unicef Kinderrechte kinderleicht!



Neuer KiJu Rat ist gewählt Mitreden! Mitentscheiden! Mitmachen!

Nachdem sich bereits 2019/20 ein Gremium aus der Schul- und Lernhilfe im Kinderhaus bildete und sich mit aktuellen Ereignissen und Entscheidungen im SLH-Betrieb beschäftigte, wurden jetzt erstmals nach der Corona-Pandemie wieder fünf Kinder und Jugendliche zwischen 2. und 11. Klasse von den Nutzern der SLH gewählt. Die fünf Gewählten haben sich im Dezember bereits einmal getroffen und sammelten Vorschläge, überlegten und diskutierten, welche Veränderungen und Angebote im SLH-Betrieb notwendig oder gewünscht werden.



Endlich im Ruhestand

... und was nun? Oder einfach nur auf der Suche nach einer sinnvollen Aufgabe für die eine oder andere freie Stunde? So sind wir bei der Schul- und Lernhilfe gelandet.



Wir, Ehrenamtliche unterschiedlichen Alters, unterstützen ein oder mehrere Male in der Woche die Schülerinnen und Schüler der Schulund Lernhilfe bei ihren Hausaufgaben. Wir erklären, wir ermutigen, wir bereiten auf Tests und Prüfungen vor, wir sind einfach da. Als Lesehelferinnen und -helfer begleiten wir gerade die Jüngsten geduldig auf ihrem Weg durch die Welt der Buchstaben und Geschichten.

Und ja, manchmal ist es auch richtig anstrengend. Aber es kommt immer wieder viel zurück. Ein Danke, ein Lächeln, ein selbstgemaltes Bild, eine erfolgreiche Prüfung. Es lohnt sich für alle – Schülerinnen und Schüler und natürlich für uns. Und egal ob Vokabeln, Grammatik oder Formeln... es ist verblüffend zu entdecken, dass vieles, was man seit der Schule nie wieder benötigt hat, plötzlich wieder "da" ist, wenn man es braucht. Und so lernen wir selbst immer noch etwas dazu.

Was wir uns wünschen? Ein paar neue Gesichter in unserem Team sind immer willkommen. Ihr müsst keine ausgebildete Lehrkraft sein. Der Vorsatz, jungen Menschen bei ihrem Weg ins Leben auf die Sprünge zu helfen, reicht völlig aus.





Diese Tage werde ich niemals vergessen

Im Jahr 2015, als ich nach Deutschland kam und alles noch neu für mich war, hatte ich das Glück, zwei wunderbare Menschen kennenzulernen: Frau Haar und Frau Fischer. Sie wurden zu meinen Begleitern und Unterstützern in meiner neuen Lebensphase. Durch ihre Hilfe konnte ich nicht nur die deutsche Sprache erlernen, sondern auch meinen Weg in diesem neuen Land finden.

Die Art und Weise, wie sie mir geholfen haben, war einzigartig. Anstatt mich mit trockenen Lektionen zu langweilen, haben sie den Lernprozess zu einer unterhaltsamen Erfahrung gemacht. Wir haben lustige Spiele gespielt und spannende Ausflüge unternommen, bei denen ich nicht nur die Sprache, sondern auch die Kultur und die Menschen in Deutschland besser kennenlernen konnte. Diese Tage werde ich niemals vergessen.

Es war ein Segen, dass ich nach all dem Leiden in meinem Heimatland und meiner Flucht vor dem Krieg hier im Kinderhaus eine solche Unterstützung gefunden habe. Das Kinderhaus wurde für mich zu einem zweiten Zuhause, nein, es IST mein zweites Zuhause. Ich bin den Menschen, die mir geholfen haben, meinen Weg zu finden, zutiefst dankbar. Sie haben mich nicht als Fremden behandelt, sondern wie einen eigenen Kind.

Hier in Kinderhaus wird man nicht als fremdes Kind betrachtet, sondern als Teil der Familie. Man wird mit offenen Armen empfangen und wie eines ihrer eigenen Kinder behandelt. Diese Erfahrung hat mich tief berührt und ich wünsche jedem, der hierher kommt, dass er dieselbe Herzlichkeit und Gastfreundschaft erleben darf. Ich bin bereit, mein eigenes Kind hierher zu schicken, wenn es ein Schulkind wird, denn ich weiß, dass es hier die besten Möglichkeiten haben wird, zu lernen und zu wachsen.

Ich hoffe von ganzem Herzen, dass Frau Haar und Frau Fischer weiterhin hier bleiben und anderen Menschen wie mir helfen können. Sie sind wahrhaftig außergewöhnliche Menschen, die mit ihrer Großzügigkeit und dass sie Teil meines Lebens sind.

Diese Geschichte ist ein Zeugnis dafür, wie Menschen mit ihrer Güte und Fürsorge das Leben anderer positiv beeinflussen können. Sie zeigt, dass wir alle die Möglichkeit haben, einander zu helfen und eine bessere Welt zu schaffen.

Mitherzlichen Grüßen, Fatima





Gemeinsames Schutzkonzept gegen (sexualisierte) Gewalt

Zwischen 2022 und 2023 haben die Arbeitsbereiche im KSB Schwelm ein gemeinsames Schutzkonzept entwickelt. Dabei wurden alle Aspekte direkter Arbeit mit Kindern genau in den Fokus genommen, um allen Nutzenden unserer Angebote einen schützenden Rahmen vor (sexualisierter) Gewalt im KSB Schwelm zu bieten. Mitarbeitende unterstützt unser Schutzkonzept durch

einen Handlungsrahmen, der Sicherheit im täglichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen gibt. Das Schutzkonzept wird alle zwei Jahre überprüft. Gesellschaftliche, soziale und mediale Anforderungen erfordern von allen Arbeitenden im Kinderschutz eine permanente Weiterentwicklung, die sich natürlich auch in der ständigen Fortentwicklung des Schutzkonzepts niederschlägt.





Nachdem die Restriktionen aufgrund der Corona-Pandemie nicht mehr eingehalten werden mussten, stellten wir fest, dass die Größe unseres Ladens der Nachfrage nicht mehr angemessen begegnen konnte. Nicht zuletzt aufgrund der ungebrochen hohen Zahl von geflüchteten Menschen mit Kindern und der wirtschaftlichen Not vieler Familien stieg der Bedarf an guten und günstigen Sachen für Kinder enorm.

Glücklicherweise konnten wir aufgrund interner Verschiebungen einen zusätzlichen Raum zum Ladenlokal hinzugewinnen, was unsere Attrak-

tivität als Anlaufpunkt für viele Familien weiter steigerte. Dank der hohen Spendenbereitschaft der Schwelmer Bevölkerung konnten wir dieser gestiegenen Nachfrage auch zufriedenstellend begegnen.

Dass unser Angebot darüber hinaus auch die Familien anzieht, die dem Aspekt der Nachhaltigkeit eine größere Bedeutung zumessen, freut uns natürlich besonders.

Für das kommende Jahr wünschen wir uns noch zusätzliche Personen, die mit unserem engagierten Team die Kleiderstube weiterhin erfolgreich betreiben, denn ohne dieses Engagement geht es nicht!

Unsere Öffnungszeiten

Di. 09.30 – 12.00 Uhr Mi. 09.30 – 12.00 Uhr

Do. 09.30 - 12.00 Uhr

Fr. 09.30 – 12.00 Uhr

Sa. 10.00 – 12.00 Uhi

Hauptstr. 113 58332 Schwelm Tel. 02336 7040

Kleiderstube 11



SPIELMOBIL



Unser Spielmobil mit Sabine Levering-Geicke und Savvas Tsitakidis war ein Riesenerfolg.

Dank der großzügigen Spende des Fördervereins, die bei dem Event "Winterzauber" bei Dr. Leven zusammengekommen war, konnte ab Juni jeden Montag unser Spielmobil auf dem Märkischen Platz Schwelm starten.

Dann hieß es: Spiel und Spaß für Kinder bis ungefähr 12 Jahren.

Von Beginn an wurde das Angebot zahlreich und mit Freude angenommen. Die kleinen Besucher kamen mit ihren Eltern, die sich auch gerne mal beim Holzstelzenlauf oder Jonglieren probierten. Eine feste Gruppe an Schulkindern wartete montags auch schon gespannt, um beispielsweise ihren persönlichen Rekord im gemeinsamen Seilspringen zu verbessern.

Einen besonderen Höhepunkt zum Abschluss der Saison stellte der Besuch unseres Maskottchens dar. Mit unserem "blauen Elefanten" gab es viele Erinnerungsfotos und ein paar kleine Geschenke brachte er auch mit.



Nächstes Frühjahr wird das Spielmobil ganz sicher wiederkommen, nach so einer tollen Zeit mit vielen großen und kleinen Schwelmern.





Spielmobil 13

Kreative Raumgestaltung

bei den Großen Mäusen



Der Eingangsbereich sowie die Küche erstrahlen nun in einem gemütlichen Grünton, der an das dänische Hygge-Konzept erinnert, also die Idee einer herzlichen und warmen Atmosphäre. Darüber hinaus wurde die Küchenwand der KTP mit einem großen Obstbaum verziert, dessen Früchte als Geburtstagskalender mit Fotos der Betreuungskinder fungieren.

Das Team der KTP freut sich, im folgenden Jahr die Verschönerungen der restlichen Räumlichkeiten zu vollenden, und ist stolz auf das tolle Ergebnis!

Zu Weihnachten wurden in der Kindertagespflege natürlich auch leckere Kekse gebacken.

MEINE STORY: Nedret Imam-Çakmanus

MAGST DU DICH KURZ VORSTELLEN?

Mein Name ist Nedret Imam-Çakmanus, ich bin 30 Jahre jung, verheiratet und Mutter von zwei Jungs im Alter von 5 und 8 Jahren.

Mittlerweile lebe ich seit 23 Jahren in Deutschland – die Zeit vergeht wie im Flug! Ursprünglich komme ich aus Xanthi, einer Kleinstadt in Griechenland. Dort lebte ich bis Anfang 2000 mit meiner großen Familie und dann entschieden wir uns nach Deutschland auszuwandern.

WIE HAST DU DEN KINDERSCHUTZBUND KENNENGELERNT?

Eigentlich dadurch, dass ich Anfang der 2. Klasse sitzenbleiben musste... Da ich durch fehlende Deutschkenntnisse meine Hausaufgaben nicht erledigen konnte und auch den Unterricht wenig verstand, konnte ich nicht versetzt werden. Man gab mir noch eine Chance, eine Möglichkeit, den Lernstoff zu wiederholen- jedenfalls sehe ich das so, weil mich das zum Lernen motivierte.



Durch Lehrkräfte aus der Schule bekam ich dann die Empfehlung für die Schul- und Lernhilfe des Kinderschutzbundes. Ab diesem Zeitpunkt ging es für mich nun bergauf! Neben meiner Muttersprachen Griechisch und Türkisch lernte ich rasant Deutsch und im Nachhinein auch Englisch und Französisch in der Schule.

In der Oberstufe bekam ich dann die Gelegenheit jüngeren Schülern und Schülerinnen, die in die Schul- und Lernhilfe des Kinderschutzbundes kamen bei den Hausaufgaben zu helfen und verdiente somit mein erstes Taschengeld!

IN WELCHEM BEREICH UND IN WELCHER POSITION ARBEITEST DU AKTUELL?

Aktuell arbeite ich bei den "Großen Mäusen" in der Großtagespflege des Kinderschutzbundes als qualifizierte Kindertagespflegerin.

In meiner Freizeit übersetze ich ehrenamtlich für Familien ohne ausreichende Deutschkenntnisse. Manchmal ist es ein Briefverkehr mit Behörden, manchmal Elterngespräche in der jeweiligen Schule.

WAS WÜNSCHST DU DIR FÜR DIE KINDER, DIE DEN KINDERSCHUTZBUND KENNENLERNEN?

Kinder mit Migrationshintergrund haben oft Schwierigkeiten in der Schule. Das kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen. Dies soll jedoch zu keinerlei Bildungsbenachteiligung führen. Deshalb ist es sehr wichtig sich Hilfe zu holen, und zwar am richtigen Ort. An einem Ort. wo man sich zu Hause fühlen darf.

Für die Kinder, die den Kinderschutzbund kennenlernen wünsche ich deshalb, dass sie sich als Teil dieser Familie fühlen. Teil einer starken Familie, in der man professionell unterstützt, beschützt und begleitet wird.

Außerdem wünsche ich für sie, dass sie jeden einzelnen Schritt den sie nach hinten machen müssen nutzen, um mehr Anlauf zu nehmen um nach vorne zu kommen!



Die jungen Mütter der **Spielgruppe "Fliegenpilz"**





Unsere Spielgruppe "Fliegenpilz" ist ein spezielles Angebot der frühen Hilfen für Frauen, die im jungen Alter (bis 27) Mutter geworden sind. Die Gruppe wird geleitet von Kerstin Hartje und Isabelle Calandra.

Eine unserer Teilnehmerinnen hat uns im Gespräch über ihre Erfahrungen mit dieser besonderen Spielgruppe berichtet.

"Ich bin auf die Gruppe aufmerksam geworden durch den "Besuch beim Baby" von Frau Keber vom Familienbüro Schwelm. Sie hat mir von der Spielgruppe speziell für junge Mütter berichtet. Ich besuche die Gruppe nun regelmäßig, weil ich merke, dass mein Kind sich hier wohlfühlt. Es hat hier andere Spielsachen als zuhause und kommt mit anderen Menschen und Kin-

dern in Kontakt. Außerdem darf mein Kind hier alles ausprobieren: Krabbeln, Anfassen, Singen. Ich als Mama kann Kerstin und Isabelle vieles fragen. Ihre Erfahrungen und ihre Tipps (zum Beispiel, wenn es um den ersten Brei geht) helfen mir weiter.

Die Spielgruppe würde ich anderen jungen Müttern deswegen auf jeden Fall weiterempfehlen! Gerade für Frauen, die zum ersten Mal Mutter geworden sind. Aber auch für (junge) Väter ist der Besuch der Spielgruppe wertvoll!

Ich kann euch nur raten: Traut euch und kommt zur Spielgruppe! Es lohnt sich (auch wenn der erste Schritt vielleicht schwer ist). Ihr werdet mit offenen Armen empfangen."





Spielgruppen im Kinderhaus

In 2023 fanden wieder einige tolle Spielgruppen-Angebote für Kinder bis zum 3. Lebensjahr im Kinderhaus statt. Gesungen und gespielt wurde im Vormittags- oder im Nachmittagsbereich unter der liebevollen Leitung von Sabine Levering-Geicke und Isabelle Calandra. Neben Toben, Basteln und Spielen auf dem Außengelände, konnten die Mamas, Papas und Omas sich bei Kaffee und Tee austauschen und plaudern.

Besondere Feste wie Karneval und Ostern wurden natürlich auch gefeiert.

Wir freuen uns immer über neue interessierte Familien!

Die Spielgruppen finden statt in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband.



Derzeit findet die Spielgruppe immer montags von 09.00 bis 10.30 Uhr sowie der "Kaffeeklatsch" montags um 15.30 Uhr statt.





Ein buntes Jahr im Brückenprojekt

Unser Brückenprojekt ist ein niederschwelliges Angebot für Kinder von o-6 Jahren und deren Mütter mit Fluchterfahrung.

Momentan besuchen unsere Spielgruppe Frauen und deren Kinder aus Mali, Afghanistan, Syrien und der Ukraine. Mit dieser bunten und lebhaften Gruppe haben wir in diesem Jahr tolle Tage, Feste und Ausflüge erleben dürfen.

Gemeinsam feierten wir Karneval, färbten Ostereier, gingen Eis essen, besuchten unser Spielmobil oder bereiteten ein Frühstück zum Zuckerfest vor.

Im Sommer wechselten fast alle "großen" Kinder in Kindertageseinrichtungen, sodass wir bei schönstem Sommerwetter gemeinsam eine wunderschöne Abschlussfeier verbrachten. Das Eis von der Kuhbar war für die Kinder natürlich das große Highlight. Und unsere Abschlussmappen

mit vielen Fotos von unserer gemeinsamen Zeit sind sicherlich eine tolle Erinnerung.

Nach den Ferien begrüßten wir nicht nur unsere neuen Mütter mit ihren Kindern, sondern auch unsere neue Kollegin Sina Janßen, die seitdem mit Herzblut unser pädagogisches Team unterstützt.

Auch in diesem Jahr luden wir zur "Woche der Vielfalt" ein, in der die Mütter unseren Gästen ein umfangreiches kulinarisches Angebot zauberten und auch ein kleiner Bazar mit selbsthergestellten Kostbarkeiten aus unserer Spielgruppe stattfand.

Besonders gefreut haben wir uns alle über den Integrationspreis, den wir für unsere Arbeit im "Brückenprojekt" von der Stadt Schwelm verliehen bekommen haben.

Das bunte Jahr haben wir gemein-

sam mit den Frauen auf dem Schwelmer Weihnachtsmarkt ausklingen lassen und freuen uns auf einen guten, gesunden Start im Jahr 2024.



September 30. Rundschau,

Pressespiegel

Bürgermeister Langhard besucht Kinderhaus

Kinderschutzbund Schwelm kann mit wertvoller Arbeit überzeugen. Schul-und Lernhilfe besonders gelobt

elm. "Jeden Tag", so Doris ge vom Vorstand der Mügge vom Vorstand der Schwelmer Ortsgruppe des Kinder-schutzbundes, "ist unser Kinder-haus mit Leben gefüllt". Und genau so erlebte jetzt auch Bürgermeister Stephan Langhard diese wichtige Einrichtung in der Wilhelmstraße. Im Rahmen seines Besuchs nahm er zunächst die unteren Räume in

er zunächst die unteren Räume in den Blick wo verschiedene Grup-pen und Projekte ihr Zuhause ha-ben und erfuhr, dass die Tagespflege für die ganz Kleinen US und die Spielgruppe sich in den schön ein-gerichteten Räumen sehr wohl füh-len. Anschließend gewann das Stadtoberhaupt eine Etage höher ebenfalls einen ausgezeichneten

Eindruck von der Schul- und Lernhilfe, die seit einigen Jahrzehnten besteht und längst eine Institution der Kind- und Jugendorientierten Lernförderung und -begleitung ist. _Die Schul- und Lernhilfe ist ein

lich von allen - den Kindern und den Helfenden - auf eine beso Weise ernst genommen wird. Sie er-zielt bemerkenswerte Erfolge zur Freude der Jugendlichen und der Betreuenden", lobt das Stadtober

Schul- und Lernhilfe des Kinderschutzbundes Schwelm: Mehr Anweisungen,

der Arbeit des Kinderschutzbundes.

Wie Doris Mügge ausführte, ist die Schul- und Lernhilfe auch "eine ungemein wichtige Anlaufstelle für die Kinder. Der Bürgermeister erfahr, dass auch Bewerbungen und Praktikumsberichte hier geschrie-ben und Vorstellungsgespräche vor-bereitet werden. Die Schülerinnen und Schüler werden dort abgeholt, wo sie stehen und in ihrem individu-

wo sie stehen und in ihrem individu-ellen Tempo beim Lernen begleitet und gefördert.
Anschließend fand ein Austausch zwischen den Mitarbeitenden und dem Bürgermeister über die Arbeit des Kinderschutzbundes statt, der auf finanzielle und ehrenamtliche Unterstützung angewiesen ist.

Doris Mügge: "Im Kinderhaus Doris Mügge: "Im Kinderhaus Blauer Elefant und unseren ande-ren Einrichtungen und Projekten helfen, beraten und unterstützen wir Schwelmer Kinder, Jugendliche und Eltern. Mit vielen Angeboten leistet der Deutsche Kinderschutzbund Schwelm e.V kostenlos Hilfe. Um diese Hilfe auch zukünftig leis-ten zu können, brauchen wir Hilfe. Jede Spende oder Unterstützung vor Ort hilft".

Auch fürs Stadtoberhaupt steht fest, dass die wertvolle Arbeit des Kinderschutzbundes Rückenwind braucht: "Wer den Kinderschutzbund durch Spenden unterstützt, der investiert in unsere soziale und gesellschaftliche Zukunft." 2023 ∞

22.250 Euro machen Kinder stärker

Die Kinder, die die Schul- und Lemhilfe besuchen, kommen von allen Schulformen. Was mich aber schodiert, ist, dass bereits Kinder, die gerade erst in die Schule gekommen sind, auch zu uns kommen.

SCHWELM

Kinder sind unkonzentrierter

500-Euro-Spende



wirtschaftlichen Gründen von unseren Angeboten ausgeschlos

Westfälische Rundschau, 13. Dezember 2023

Westfälische Rundschau, 2. Oktober 2023



Den Erlös von 500 Euro - Einnahmen aus Getränke- und Es-sensverkauf im Rahmen des Ge-meindefest der katholischen Gemeinde St. Marien in Schwelm-haben Bärbel Folle (Zweite von rechts) und Verena Hahn (Zweite von links) vom Planungsteam in St. Marien vergangene Woche

mit Freude in Form eines symbo ischen Schecks an Doris Mügge und Michael Prange vom Vor-stand des Kinderschutzbundes überreicht. Dieser kann das Geld gut für sein Projekt der Schul-und Lernhelfer gebrauchen, das sich größtenteils aus Spenden fi-

Vorstand und Arbeitsbereiche

Geschäftsstelle Hauptstraße 113, 58332 Schwelm

info@kinderschutzbund-schwelm.de

Tel. 02336/7040

Kleiderstube Hauptstraße 113, 58332 Schwelm

kleiderstube@kinderschutzbund-schwelm.de

Tel. 02336/7040

Di-Fr 9.30-12, Mi 15-17, Sa 10-12

Schul- und Lernhilfe Wilhelmstraße 30, 58332 Schwelm

slh@kinderschutzbund-schwelm.de

Tel. 02336/9159828

Kindertagespflege Wilhelmstraße 30, 58332 Schwelm

Tel. 02336/9159827

Brückenprojekt Wilhelmstraße 30, 58332 Schwelm

Tel. 02336/9159827

Vorstand

Doris Mügge (Vorstand) Michael Prange (Vorstand) Marianne Rindermann (Vorstand)

Anke Wölper (Vorstand) Heike Lambeck (Beisitzerin) Ina Rauch (Beisitzerin) muegge@kinderschutzbund-schwelm.de prange@kinderschutzbund-schwelm.de rindermann@kinderschutzbund-schwelm.de woelper@kinderschutzbund-schwelm.de lambeck@kinderschutzbund-schwelm.de rauch@kinderschutzbund-schwelm.de

Geschäftsstelle

Silke Speckenbach Claudia Bickenbach speckenbach@kinderschutzbund-schwelm.de bickenbach@kinderschutzbund-schwelm.de

SLH

Claudia Haar (Leitung)
Ulrike Fischer (Tagesleitung)
Leonie Taddey (Tagesleitung)
Dominik Wilkesmann (Tagesleitung)

Und 17 Ehrenamtliche

haar@kinderschutzbund-schwelm.de fischer.u@kinderschutzbund-schwelm.de taddey@kinderschutzbund-schwelm.de wilkesmann@kinderschutzbund-schwelm.de

Tagespflege

Kerstin Hartje (Leitung) Carlotta Peter (Große Mäuse)

Heike Springorum (Vertretung Große Mäuse) springorum@kinderschutzbund-schwelm.de Nedret Imam Cakmanus (Vertretung Große Mäuse)

hartje@kinderschutzbund-schwelm.de peter@kinderschutzbund-schwelm.de springorum@kinderschutzbund-schwelm.de

Brückenprojekt

Isabelle Calandra (Leitung) Sabine Levering-Geicke

Sina Janßen

calandra@kinderschutzbund-schwelm.de levering@kinderschutzbund-schwelm.de janssen@kinderschutzbund-schwelm.de

Kleiderstube

Ina Rauch (Ansprechpartnerin) Und 15 Ehrenamtliche rauch@kinderschutzbund-schwelm.de

Sie können unsere Arbeit durch allgemeine oder projektgebundene Spenden unterstützen: Kleine Bausteine sind ebenso willkommen wie große. Jeder Beitrag hilft!

| Diese Projekte brauchen besonders Ihre Hilfe: | (bitte ankreuzen!) |
|---|--------------------|
|---|--------------------|

| Kinderhaus BLAUER ELEFANT: "Starke Hilfen unter einem Dach!" | |
|--|--|
| Schul- und Lernhilfe (Hausaufgabenhilfe/Lernförderung für Kinder und Jugendliche) | |
| Projekte zur Integration von Flüchtlingskindern | |
| Elternberatung und Elternkurse | |
| Ich habe keine Präferenz und spende für die allgemeine Arbeit des Kinderschutzbundes | |
| Ich spende einmalig Euro | |
| Ich spende regelmäßig Euro pro Monat/ Quartal/ Jahr | |

Spendenkonten des Kinderschutzbundes bei der Sparkasse Schwelm:

IBAN: DE88 4545 1555 0000 0422 42

BIC: WELADED1SLM

Kinderprojekt Schwelm:

IBAN: DE64 4545 1555 0000 0376 30

BIC: WELADED1SLM

| Hiermit beantrage ich, | |
|--|--------------|
| Vorna | me, Name |
| Geburtsdatum: | |
| PLZ, Wohnort: | |
| Straße/Hausnr.: | |
| Telefon: E-Mail: | |
| die Mitgliedschaft beim Kinderschutzbund Sch | welm ab dem |
| Der Jahresbeitrag beträgt (Mindestbeitrag 25,0 | 00 €) |
| Schwelm den | |
| | Unterschrift |

21

Nachwort

Wenn wir zurückschauen, können wir sagen: 2023 war endlich wieder ein lebendiges, ereignisreiches Jahr für uns und vor allem für die Kinder und Jugendlichen. Dass wir alle diese Projekte und Aktivitäten anbieten konnten, haben wir auch unseren zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern zu verdanken.

Deshalb: Ein großes Dankeschön an alle, die uns mit Spenden unterstützt haben!

Für einige Projekte, wie z. B. unsere Schul- und Lernhilfe, die besonders großzügig unterstützt wird, sichern regelmäßige Spenden das laufende Angebot. Zusätzlich konnten wir besondere Anlässe mit den Kindern gebührend feiern, Ausflüge unternehmen und neue Spielgeräte und einiges mehr beschaffen.

Unser ganz besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen. Durch Ihre tatkräftige Mitarbeit, insbesondere bei der Schul- und Lernhilfe und in der Kleiderstube, haben Sie unsere Projekte bereichert und zum Teil erst möglich gemacht.

22 Nachwort

Herausgeber:

Deutscher Kinderschutzbund OV Schwelm e.V.

Hauptstraße 113 ■ 58332 Schwelm

Telefon: 02336-7040 ■ E-Mail: info@kinderschutzbund-schwelm.de

Auflage: digital

Gestaltung: lux-grafik Münster, www.lux-grafik.de

Redaktion: Vorstandsteam

Mitarbeit: Anke Wölper, Marianne Rindermann, Claudia Haar, Ulrike Fischer, Doris Mügge, Michael Prange, Kerstin Hartje, Silke Speckenbach, Ina Rauch, Isabelle Calandra, Sabine Levering-Geicke und Carlotta Peter

Fotos: Der Kinderschutzbund, Ortsverband Schwelm

Die Kinder in Schwelm freuen sich auf Ihre Unterstützung

Im Kinderhaus BLAUER
ELEFANT und unseren anderen
Einrichtungen und Projekten helfen,
beraten und unterstützen wir Schwelmer
Kinder, Jugendliche und Eltern. Mit vielen
Angeboten leistet der Deutsche
Kinderschutzbund Schwelm e. V.
Kindern, Jugendlichen, Eltern und
Familien kostenlos Hilfe.

Um diese Hilfe auch zukünftig leisten zu können, brauchen wir Hilfe: Ihre Hilfe

Und so können Sie uns unterstützen:

- Mit einer Zeitspende, indem Sie sich im Vorstand engagieren oder Kindern in der Schul- und Lernhilfe, im Kleiderladen usw. "ihre Zeit schenken",
- mit einer Sachspende: Kopierpapier, Stifte, Bücher, gut erhaltenes Kinderspielzeug und Kinderbekleidung,
- mit einer Anlassspende, zum Beispiel zu einem Jubiläum, einem Geburtstag oder auch als Trauerspende,
 - mit einer regelmäßigen oder einmaligen Geldspende.

Jeder Betrag, ob klein, ob groß, hilft, unsere Arbeit für die Kinder unserer Stadt abzusichern.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte sprechen Sie uns an: Telefon 02336 7040

